**Problemdefinition für die Smarte Steckdose im Kontext der UN-Nachhaltigkeitsziele**

**Problemstellung:**

Der weltweit steigende Energieverbrauch trägt erheblich zum Klimawandel bei, einer der größten Herausforderungen unserer Zeit. Haushalte sind ein bedeutender Verbraucher von Energie, wobei ein erheblicher Teil durch ineffiziente Nutzung und unnötig laufende elektrische Geräte verschwendet wird. Dies führt nicht nur zu unnötigen Kosten für die Verbraucher, sondern belastet auch die Umwelt durch erhöhten CO₂-Ausstoß. Trotz des wachsenden Bewusstseins für die Notwendigkeit von Energieeinsparungen und nachhaltigem Handeln fehlt es vielen Haushalten an praktischen, einfach umsetzbaren Lösungen, um ihren Energieverbrauch effektiv zu managen.

**Relevanz für die Zielgruppe:**

Für technikaffine Nutzer wie Tobias Wagner, die ein Interesse an nachhaltigem Leben und der Optimierung ihres Energieverbrauchs haben, sind solche Lösungen besonders wichtig. Sie möchten ihren Haushalt effizient gestalten, unnötigen Energieverbrauch vermeiden und gleichzeitig einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz leisten. Die Herausforderung besteht darin, dies ohne großen Aufwand und ohne Einbußen an Komfort oder Sicherheit zu erreichen.

**Lösung:**

Die smarte Steckdose bietet eine einfache, aber wirkungsvolle Lösung für dieses Problem. Sie ermöglicht es den Nutzern, elektrische Geräte automatisch abzuschalten, wenn sie über einen bestimmten Zeitraum hinweg nicht genutzt wurden. Dies reduziert den Energieverbrauch erheblich und senkt die Stromkosten. Durch die Integration in bestehende Smart-Home-Systeme können Nutzer wie Tobias ihre Geräte bequem und zentral steuern, was den Komfort erhöht und gleichzeitig den ökologischen Fußabdruck verringert.

**Beitrag zu den UN-Nachhaltigkeitszielen:**

Die smarte Steckdose trägt insbesondere zu folgenden UN-Nachhaltigkeitszielen bei:

* **Ziel 7: Bezahlbare und saubere Energie**: Die smarte Steckdose fördert eine effizientere Nutzung von Energie in Haushalten, wodurch der Bedarf an Energie gesenkt und die Nutzung sauberer Energiequellen unterstützt wird.
* **Ziel 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion**: Durch die Reduzierung von Energieverschwendung hilft die smarte Steckdose, den ökologischen Fußabdruck der Nutzer zu verringern und eine nachhaltigere Lebensweise zu fördern.
* **Ziel 13: Maßnahmen zum Klimaschutz**: Indem sie den Energieverbrauch senkt, trägt die smarte Steckdose dazu bei, den CO₂-Ausstoß zu reduzieren und somit aktiv gegen den Klimawandel vorzugehen.

Diese smarte Lösung passt perfekt zur Lebenswelt von Tobias und ähnlichen Nutzern, die Wert auf Technologie, Effizienz und Nachhaltigkeit legen. Sie ermöglicht es ihnen, ihre täglichen Gewohnheiten positiv zu beeinflussen und einen spürbaren Beitrag zum Umweltschutz zu leisten, ohne dass sie dabei auf Komfort verzichten müssen.